

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Harald Händel
Pressesprecher

Alexander Leifels
Mitarbeiter

Telefon
(03334) 64 – 512/ 513
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilun-
gen ohne digitale Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 57/13 vom 22. April 2013

Pläne für Luisenplatz präsentiert

In die Neugestaltung des Luisenplatzes an der Schöpfurter Straße in Eberswalde konnten sich erneut auch die Anwohnerinnen und Anwohner einbringen. Am 19. April präsentierten Landschaftsplaner die Entwürfe vor Ort und diskutierten mit der Nachbarschaft Alternativen der Gestaltung.

„Es geht darum, den Stadtplatzcharakter des Luisenplatzes zu erhalten und Aufenthaltsqualität für Jung und Alt zu schaffen“, umriss Moderator Clemens Klikar eingangs das Ziel für den neuen Luisenplatz. Bereits im letzten Jahr hatte Klikar eine Ideenwerkstatt mit den Anwohnern des Platzes geleitet. Landschaftsplaner Günther Schiemann hatte danach die damals vorgetragenen Vorstellungen und Wünsche in seinen Entwurf für das neue Aussehen des Luisenplatzes eingearbeitet. Zu einzelnen Spielgeräten und Sitzelementen schlug Schiemann den Anwohnern nun beim zweiten Treffen verschiedene Varianten vor, von denen diese ihre Favoriten auswählten. „Ich denke, die Bürger konnten sich in den Plänen wiederfinden“, so Bauamtsleiterin Heike Köhler. Die bestehende Tischtennisplatte soll erhalten werden und zusammen mit einer an Ketten hängenden Sitzrunde Raum für Jugendliche bieten. Auf dem Luisenplatz bleiben auch die haushohe Eiche und ein Gedenkstein. Neue Bänke mit Arm- und Rückenlehnen sowie eine Liegewiese sollen künftig zur Entspannung einladen. Die Wege sollen den Bedürfnissen vor Ort angepasst werden, der Spielplatz mit Kletterturm wird von der Straße in eine ruhige Ecke gesetzt und erhält neue Spielelemente. „Eine Prüfung der Holzspielgeräte ergab, dass wir diese in zwei Jahren ohnehin hätten austauschen müssen. Daher ist es sinnvoll, gleich neu zu bauen“, erklärt Heike Köhler den Anstieg der veranschlagten Gestaltungskosten von 170.000 auf 250.000 Euro.

Voraussichtlich werden nun die Pläne für den neuen Luisenplatz am 11. Juni dem Bauausschuss zur Abstimmung vorgelegt. Nach Ausschreibung und Auftragsvergabe rechnet Bauamtsleiterin Köhler dann mit einem Baubeginn im Oktober.